



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05255**
Datum: 22.05.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	13.06.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Waldaufforstungen in den Jahren 2017 und 2018

Entsprechend den Planungsvorgaben der Forsteinrichtung des Jahres 2010 zur Gewährleistung der im Landeswaldgesetz geforderten nachhaltigen Bewirtschaftung sollten im Zeitraum bis 2019 in den städtischen Waldflächen insgesamt 122,2 ha verjüngt werden (96,4 ha künstliche Verjüngungsmaßnahmen und 25,8 ha Naturverjüngung). Dazu kommen noch 15,6 ha als sogenannte Eventualplanungen. Seit 2010 hätten damit nach der Planung durchschnittlich jedes Jahr ca. 11,2 ha (bzw. 9,6 ha ohne die Eventualplanung) gepflanzt und davon anteilig jährlich ca. 2,6 ha natürlich verjüngt werden müssen. Sollte die Naturverjüngung nicht erreicht werden, ist der Ausgleich durch künstliche Verjüngung zu schaffen, denn 122,2 ha Verjüngung insgesamt sind zur nachhaltigen Waldbewirtschaftung im Forsteinrichtungswerk ermittelt worden. Abstriche davon stehen im Widerspruch zum Landeswaldgesetz.

Auf schriftliche Anfrage der Fraktion DIE LINKE (vgl. VI/2017/02873) wurde durch die Stadtverwaltung im April 2017 u.a. darüber informiert, dass im Zeitraum 2010 bis 2016 insgesamt lediglich 1,6 ha neuaufgeforstet und 8,56 ha wiederaufgeforstet wurden. Über Aktivitäten in den Verjüngungsarten Naturverjüngung, Ergänzungspflanzungen, Voranbau und Unterbau im betreffenden Zeitraum wurde in der betreffenden Antwort nichts mitgeteilt. Bezüglich der Aktivitäten in 2017 und 2018 fragen wir:

1. Wie viel Hektar wurden vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 mit welchen Baumarten an welchen Forstorten (Abteilung/Unterabteilung/Teilfläche) des am 01.01.2010 eingerichteten Stadtwaldes Halle in den Verjüngungsarten jeweils angelegt? Bitte beantworten Sie dies in der nachfolgenden Tabellenform und in Form einer Kartendarstellung mit Stadtgebietsdarstellung.

Verjüngungsart	Größe in Hektar	Abteilung	Unterabteilung	Teilfläche	Baumarten
Neuaufforstung					
Wiederaufforstung					
Naturverjüngung					
Ergänzungspflanzung					
Unterbau					
Voranbau					

2. Wieviel Hektar wurden außerhalb des am 01.01.2010 eingerichteten Stadtwaldes mit welchen Baumarten an welchen Stellen im Stadtgebiet (Gemarkung, Flur, Flurstück) seit 2010 als Kompensationsmaßnahmen neu aufgeforstet oder vorangebaut? Bitte die Antwort ebenfalls als Tabelle und als Kartendarstellung zur Verfügung stellen.

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende